



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Kreisausschuss

Es informiert Sie:	Denise Brauer
Telefon:	02104/99-1223
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	denise.brauer@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 04.03.2016

Niederschrift

zur Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungstermin Donnerstag, den 03.03.2016, 16:04 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Thomas Hendele

Mitglieder

Wolfgang Diedrich

Detlef Ehlert

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Ingmar Janssen

Martina Köster-Flashar

Ilona Kuchler

Waldemar Madeia

Klaus Müller

(ab 16.11 Uhr, TOP 4)

Dieter Roeloffs

Manfred Schulte

Udo Switalski

Elke Thiele

Hartmut Toska

Klaus-Dieter Völker

Verwaltung

Harald Beier

Denise Brauer

Lothar Breitsprecher

Dirk Haase

Nils Hanheide

Daniela Hitzemann
Thomas Jarzombek
Martin M. Richter
Martin Schlüter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 07.12.2015 und 10.12.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2015 01/001/2016
5. Umsetzungsbericht des Frauenförderplans der Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre von 2012 bis 2015 01/002/2016
6. Beteiligung der Umweltverbände im Rahmen der Kreisplanungen zur Tour de France hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.02.2016 61/002/2016
7. Leitung der Stabsstelle Koordination Klimaschutz und Erneuerbare Energie hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.01.2016 70/001/2016
8. Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Wülfrath über die Durchführung von Aufgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge 10/009/2016
9. Jugendliche mit geistigem Förderbedarf am Berufskolleg Neandertal - Unbefristete Fortführung der "Arbeitsmarktqualifikation in der sonderpädagogischen Fördergruppe" über den Bildungsgang AQIS 40/047/2016
10. Errichtung des Beruflichen Gymnasiums im Fachbereich Gestaltung am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2016/17 40/001/2016

11. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

12. Informationen der Verwaltung
13. Übernahme der Kompostierungsanlage Düsseldorf-Hamm durch die Kompostierungsanlage Düsseldorf Mettmann hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.02.2016 70/002/2016
14. Auftragsvergabe Schülerbeförderung hier: Hin- und Rückfahrt zu den Förderschulen des Kreises Mettmann ab dem Schuljahr 2016 / 2017 40/002/2016
15. Vergabe zur Baumaßnahme Schwimmbadsanierung FS Ratingen, Scheifenkamp 10 23/003/2016/1
16. Sachstand Vermietungen im Objekt Kasernenstraße in Düsseldorf 23/004/2016
17. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen worden sind. Anschließend stellt er die Anwesenheit fest. KA Dr. Ibold wird durch KA Toska, KA Krick durch KA Janssen, KA Vielhaus durch KA Diedrich und KA Schnitzler durch KA Thiele vertreten. Außerdem hat sich Frau Haase entschuldigt.

Im Anschluss stellt Landrat Hendele die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

Schließlich weist er darauf hin, dass die Antwort der Verwaltung auf die Anfrage der Fraktion UWG-ME Tagesordnungspunkt 16: Sachstand Vermietungen im Objekt Kasernenstraße in Düsseldorf, sowie die Zusammenstellung der für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2015 genehmigten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen an den Plätzen ausliegen (**Anlage 1**).

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzungen vom 07.12.2015 und 10.12.2015

Die Niederschriften über die Sitzungen des Kreisausschusses vom 07.12.2015 und 10.12.2015 werden einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz und des Bauausschusses am 02.05.2016

Landrat Hendele kündigt an, dass die Gemeinsame Sitzung aufgrund der am 30.04.2016 stattfindenden Feier zum Kreisjubiläum nicht im großen Sitzungssaal, sondern in der ehemaligen Kantine 4 stattfinden muss, da nicht sichergestellt werden kann, dass der Rückbau des Großen Sitzungssaales bereits zu Beginn der Sitzung (15.00 Uhr) abgeschlossen sein wird.

Verschiebung der Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses und des Kreis Ausschusses am 27.06.2016

Landrat Hendele kündigt die Verschiebung der Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses und des Kreis Ausschusses am 27.06.2016 aufgrund anderweitiger Termine, an denen er teilnehmen muss, an. Die Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses und des Kreis Ausschusses werden daher vom 27.06.2016 **auf den 30.06.2016** verschoben.

Lagebild Einbrüche im Kreis Mettmann

Landrat Hendele teilt mit, dass das Ministerium für Inneres und Kommunales (MIK) die Pressekonferenz zur Veröffentlichung der aktuellen Kriminalitätsstatistik vom 07.03.2016 auf den 14.03.2016 verschoben hat. Aufgrund dessen wird der geplante Bericht von Herrn LPD Manfred Frorath im kommenden Kreistag (TOP 5) nicht erfolgen können. Bis zur Pressekonferenz des MIK unterliegen die Zahlen einer Sperre, sodass kein Vergleich der Zahlen zwischen dem Kreis Mettmann und dem Land NRW gezogen werden könne. Die Sitzung des Polizeibeauftragten sei daher bereits auf den 14.03.2016 verschoben worden. Er bietet an, den Bericht von Herrn LPD Frorath gerne im Laufe des Jahres nachzuholen.

Kreis-Service-Center Velbert (KSC)

Herr Hanheide führt aus, dass das KSC Velbert vorübergehend ab dem 07.03.2016 geschlossen werden muss. Auch wenn das KSC durch den Kreis Mettmann betrieben werde, stelle die Stadt Velbert das Personal gemäß der dazu getroffenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung. Solange die Stadt daher keine Nachbesetzung vornimmt, könne der Betrieb nicht aufrecht erhalten werden. Weiter erläutert Herr Hanheide, dass es früher für solche Fälle sogenannte Springer aus der Kreisverwaltung gegeben habe, was jedoch aufgrund der aktuellen Situation im kreiseigenen Ausländeramt nicht mehr der Fall sei. Allen Kunden wird angeboten, zum KSC nach Mettmann zu kommen.

Auf Nachfrage von KA Schulte zur Höhe der Besucherfrequenz des KSC erläutert Herr Jarzombek, dass es – u.a. aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation – eine sehr hohe Besucherfrequenz gebe, die sich nun zum KSC in Mettmann verlagere. Die genauen Zahlen werden zur Niederschrift zugesagt.

Gesamtbesucherzahl Kreis-Service-Center Velbert seit Eröffnung im Mai 2009: 152.684

<i>Durchschnittliche Besucherzahl/Tag:</i>	91
- <i>montags</i>	111
- <i>dienstags:</i>	91
- <i>Mittwochs:</i>	60
- <i>donnerstags:</i>	141
- <i>freitags:</i>	55

Landrat Hendele bedauert die Schließung, sieht jedoch derzeit keine andere Lösung.

Zu Punkt 4:	Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2015 - Vorlage Nr. 01/001/2016
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Landrat Hendele berichtet, dass es unabhängig von den noch offenen Beschlüssen noch eine Zusicherung der Verwaltung aus der Sitzung des Kreisausschusses vom 10.12.2015 gegeben habe. Es handele sich dabei um die Überprüfung, in wie weit der Mädchenmerker im zweiten Schulhalbjahr noch von den Schülerinnen genutzt werde. Er führt aus, dass die Befragung der Schulen derzeit laufe, sich jedoch bereits jetzt ein deutlicher Trend abzeichne. Der Mädchenmerker werde in den meisten Schulen gut bis sehr gut abgenommen und auch im zweiten Schulhalbjahr noch regelmäßig genutzt. Im nächsten Schritt folge nun - nach Eingang aller Rückmeldungen – die endgültige Auswertung der Umfrage. Außerdem werde die Auflage des Mädchenmerkers für das kommende Schuljahr reduziert und gleichzeitig versucht, verschiedene Sponsoren zu akquirieren.

Auf Nachfrage von KA Köster-Flashar, wann die in der Anlage angekündigte Abfrage zum Radverkehrskonzept genau im Frühjahr stattfände, erläutert Herr Haase, dass dies in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises der Stadtplaner im April/Mai besprochen werde. Er kündigt eine Berichterstattung in einem der kommenden Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus an.

Die Übersicht über offene Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge des Kreisausschusses und des Kreistages aus dem Jahr 2015 sowie die Fortschreibung der offenen Beschlüsse, Prüf- und Arbeitsaufträge aus Vorjahren (Anlage) werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5:	Umsetzungsbericht des Frauenförderplans der Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre von 2012 bis 2015 - Vorlage Nr. 01/002/2016
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau Jeschke bittet Landrat Hendele im Falle von Rückfragen zum Umsetzungsbericht, diese in der kommenden Sitzung des Kreistages am 10.03.2016 zu stellen.

Der Umsetzungsbericht des Frauenförderplans der Kreisverwaltung Mettmann für die Jahre von 2012 bis 2015 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 6:	Beteiligung der Umweltverbände im Rahmen der Kreisplanungen zur Tour de France hier: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.02.2016 - Vorlage Nr. 61/002/2016
--------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

KA Köster-Flashar erläutert den Antrag. Sie begrüße die Tour de France sehr, möchte jedoch die Risikofaktoren für die Umwelt ausschließen. Außerdem interessiere sie sich dafür, wer die Koordination übernehme.

KA Schulte erläutert dass es sich dabei um organisatorische Fragestellungen handele. Er geht davon aus, dass unabhängig davon, ob der Kreis oder die Städte Erkrath und Mettmann zuständig sind, die Planungen nach den geltenden Rechtsvorschriften ausgeführt werden und sich der/die Zuständige entsprechende Fachmeinungen einhole. Es seien nicht nur die Umweltverbände, sondern auch viele weitere Stellen, wie die Feuerwehr und der Rettungsdienst, einzubinden, weswegen er von einer, wie im Antrag beschriebenen, isolierten Beteiligung der Umweltverbände Abstand nehme.

KA Kuchler erachtet den Zeitpunkt des Antrages für zu früh. Sie geht von einer Zusammenarbeit der Städte und des Kreises aus. Sobald ein Konzept erstellt sei, könne über die Einbindung der Verbände, die sie grundsätzlich begrüße, vertieft gesprochen werden. Sie interessiere auch, wie der Kreis die Aufmerksamkeit der Tour de France zum eigenen Marketing nutzen möchte.

KA Völker erinnert an die Fragestellung, wer überhaupt zuständig sei und erläutert, dass die Landeshauptstadt Düsseldorf Unterlagen vorlegen müsse. Außerdem handele es sich seiner Ansicht nach um ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Er lehne den Antrag ab.

KA Hagling schließt sich den Ausführungen von Herrn Völker an.

Auch KA K. Müller sieht keine Zuständigkeit des Kreisausschusses. Die Verwaltung kläre alles Notwendige. Außerdem sehe er in dem Antrag einen Versuch, die Tour de France im Kreis Mettmann zu verhindern.

Landrat Hendele führt aus, dass es sich bei der Tour de France um eine Sondernutzung handle. Zuständig seien die Ordnungsbehörden der Städte, die sich jedoch – u.a. aufgrund des mit der Kreispolizeibehörde abzustimmenden Park- und Leitsystems für den Verkehr – mit dem Kreis in Verbindung setzen werden. Er bittet, die Dauer und das Ausmaß der Tour nicht zu überschätzen, da nur ein kleiner Teil der Strecke durch Kreisgebiet führe und er zu diesem Zeitpunkt keine Beeinträchtigung für die Natur sehe. Je nach Ausgestaltung müsse – wenn überhaupt – der Beirat der Unteren Landschaftsbehörde beteiligt werden, sodass sich eine Beteiligung einzelner Umweltverbände erübrige. Zurzeit warte der Kreis auf eine Ansprache durch die Landeshauptstadt Düsseldorf, die bereits mehrfach zugesagt wurde.

Schließlich erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Die Kreisverwaltung bindet die Kreisvertreterinnen und –vertreter des Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND), des Naturschutzbund (NABU) und der Faunistisch-Floristische Arbeitsgemeinschaft (FAUFLO/LNU) in die weiteren Planungen zur Durchführung einer Etappe der Tour de France im Kreis Mettmann ein.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

- 7 Nein-Stimmen der CDU-Fraktion
- 4 Nein-Stimmen der SPD-Fraktion
- 2 Ja-Stimmen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- 1 Nein-Stimme der FDP-Fraktion
- 1 Nein-Stimme der Fraktion UWG-ME
- 1 Enthaltung der Fraktion DIE LINKE.
- 1 Nein-Stimme Landrat Hendele

**Zu Punkt 7: Leitung der Stabsstelle Koordination Klimaschutz und Erneuerbare Energie
hier: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 22.01.2016
- Vorlage Nr. 70/001/2016**

KA Köster-Flashar bedankt sich für die ausführliche Antwort.

Auf ihre Nachfrage hin, erläutert Herr Hanheide, dass für eine etwaige Förderung zunächst das Klimaschutzkonzept erstellt werden müsse und die konkrete Fördersumme in € dann von den zu diesem Zeitpunkt gültigen Förderkriterien des Landes abhängen.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 8:	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Mettmann und der Stadt Wülfrath über die Durchführung von Aufgaben zur Vergabe öffentlicher Aufträge - Vorlage Nr. 10/009/2016
--------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

KA Schulte erkundigt sich nach der Konzipierung der in der Vorlage aufgeführten Pauschale. Er könne den Ertrag klar erkennen, vermisse jedoch die dem gegenüberstehende Aufwandskalkulation.

KA Küchler kündigt ihre Enthaltung an, da sich der Rat der Stadt Wülfrath erst noch damit befassen werde und sie als Mitglied nicht vorgeifen möchte.

Herr Haase erläutert, dass der Kreis dabei ist, die Vergaben hausintern zu zentralisieren. Derzeit bestehe in diesem Prozess ein Puffer, der mit dem Angebot an die Städte aufgefüllt werden soll, die Dienstleistung der Vergabeabwicklung zu übernehmen. Interner Recherche zufolge sei die Übernahme der Aufgabe zu leisten, rechnerisch sei der dazugehörige Aufwand jedoch schwer dazustellen.

KA Völker bittet die Verwaltung, eine ausführlichere Vorlage auszuarbeiten, und beantragt eine Vertagung des Tagesordnungspunktes in den Kreistag.

KA Schulte schließt sich dem an. Wenn diese Vergabe als Pilotprojekt für andere Kommunen gelten solle, dann müssten die Grundlagen für die Kalkulation sauber dargelegt sein.

Landrat Hendele sagt zu, die Zahl der Stellenanteile nachzuliefern, weist jedoch darauf hin, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung keine Auswirkungen auf den Haushalt und den Stellenplan habe, da die Kapazität aus der internen Verschiebung von Aufgaben resultiere. Er bittet darum, die vorliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung nicht aufgrund der Grundsatzdiskussion scheitern zu lassen.

KA K. Müller befürwortet die interkommunale Zusammenarbeit und spricht sich daher für die Vereinbarung aus.

Auf Nachfrage von KA Toska erläutert Landrat Hendele, dass das vorhandene Personal mehr Vergaben bearbeite und weder zusätzliches Personal eingestellt werden müsse noch dass sich ein veränderter Haushaltsansatz ergebe.

Schließlich verweist der Kreisausschuss den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussfassung in die Sitzung des Kreistages am 10.03.2016.

Zu Punkt 9:	Jugendliche mit geistigem Förderbedarf am Berufskolleg Neandertal - Unbefristete Fortführung der "Arbeitsmarktqualifikation in der sonderpädagogischen Fördergruppe" über den Bildungsgang AQIS - Vorlage Nr. 40/047/2016
--------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

KA Völker und KA Köster-Flashar begrüßen die Verstetigung der Maßnahme. Anschließend erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die als Bildungsgang am Berufskolleg Neandertal errichtete und von der Bezirksregierung Düsseldorf genehmigte Maßnahme „Arbeitsmarktqualifikation in der sonderpädagogischen Fördergruppe (AQIS)“ unbefristet fortzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 10: Errichtung des Beruflichen Gymnasiums im Fachbereich Gestaltung am Berufskolleg Neandertal zum Schuljahr 2016/17 - Vorlage Nr. 40/001/2016

KA Völker erkundigt sich, ob sich der Kreis mit den Gymnasien einen Wettbewerb um die Schülerinnen und Schüler leiste.

KA Köster-Flashar verneint dies, da es sich um ein anderes, fachspezifischeres Angebot handele. Als Beispiel führt sie das Gesundheitsabitur an. Es handele sich daher um eine Ergänzung zum allgemeinen Abitur der Gymnasien.

Landrat Hendele erinnert an die sinkenden Schülerzahlen. Demzufolge würde es zukünftig irgendwann eine Konkurrenzsituation geben. Diese beziehe sich allerdings nur auf die allgemeine Hochschulreife und nicht – wie in der Vorlage aufgeführt - auf die Spezialisierungsbereiche. Wie auch vorliegend im Bereich der Gestaltung richten sich die Berufskollegs vor allem an Schülerinnen und Schüler, die bereits eine Vorstellung ihrer späteren beruflichen Entwicklungen haben und sich aus diesem Grunde bereits nach Abschluss der Sekundarstufe 1 in diese Richtung spezialisieren möchten. Diese Entwicklung habe in der letzten Zeit zugenommen.

Es erfolgt die Abstimmung über folgenden

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, am Berufskolleg Neandertal den Bildungsgang „Berufliches Gymnasium“ in der Fachrichtung Gestaltung zum Beginn des Schuljahres 2016/17 einzügig zu errichten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 11: Nachträge

-entfällt-

Vor Einstieg in die Beratungen des nicht-öffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 16:54 Uhr

gez.
Thomas Hendele

gez.
Denise Brauer